

Marktnotizen vom 09. November 2020

-  **Getreide** Die Märkte für Weizen und Mais tendieren durch eine rege Nachfrage am Weltmarkt fest. ➔
-  **Raps** Ungünstige Wetterbedingungen in der Schwarzmeerregeion und feste Sojakurse lassen die Preise für Raps steigen. ➔
-  **Spisekartoffeln** Das Marktgeschehen verlagert sich in Richtung Lebensmitteleinzelhandel; die Preise tendieren für gute Qualitäten stabil; das Angebot bleibt umfangreich. ➔
-  **Futtermittel** Futtermittelpreise erneut fester; Soja- und Rapsschrot bleiben teuer; Mischfuttermittelforderungen ansteigend. ➔
-  **Geflügel** Die geringere Nachfrage von Großverbrauchern setzt die Preise in einem umfangreich versorgten Markt unter Druck. ➔
-  **Eier** Uneinheitliche Entwicklungen am Eiermarkt; Angebot an Bio- und Freilandeiern knapp und an Bodenhaltungsware umfangreich. ➔
-  **Milch** Milchlieferung am saisonalen Tiefpunkt; lebhaft Nachfrage nach abgepackter Butter und Käse auf Ladenstufe; Corona-Maßnahmen verunsichern den Markt für Magermilchpulver; Preise am Weltmarkt tendieren schwächer. ➔
-  **Ferkel** Am deutschen Ferkelmarkt bleibt es bei einer schwierigen Vermarktungssituation. In der laufenden Woche verbleiben die Ferkelpreise auf der bisherigen niedrigen Basis. ➔
-  **Schlachtschweine** Die Lage am deutschen Schlachtschweinemarkt wird weiterhin durch zu umfangreiche Angebotsmengen auf der Lebenseite gekennzeichnet, da weiterhin nur unzureichende Schlacht- und Zerlegekapazitäten verfügbar sind. ➔
-  **Schafe** Die Nachfrage nach Schlachtlämmern hat sich beruhigt, es fehlt der Absatz in Richtung Gastronomie. Die Preise können sich bestenfalls behaupten. ➔
-  **Nutzkälber** Durch die ruhige Nachfrage der Gastronomie nach Kalbfleisch herrscht ebenfalls eine schleppende Nachfrage nach Nutzkälbern vor. Die Preise ab Hof geben nach und stehen auch im weiteren Verlauf unter Druck. ➔
-  **Schlachtrinder** Zu Beginn der laufenden Woche werden am deutschen Schlachtrindermarkt vornehmlich unveränderte Auszahlungspreise für Jungbullen und erneut schwächere Kurse für weibliche Gattungen genannt. ➔
-  **Schlachtkälber** Die Kalbfleischnachfrage entwickelt sich bislang weiterhin recht stetig, so dass von weitgehend behaupteten Auszahlungspreisen für Schlachtkälber ausgegangen wird. ➔

Der Inhalt des Marktberichtes wird von der Landwirtschaftskammer Niedersachsen mit äußerster Sorgfalt erarbeitet. Eine Haftung schließen wir jedoch aus!

Auskunft über pflanzliche Erzeugnisse: Tel. 0441 801-311
 Auskunft über Vieh und Fleisch: Tel. 0441 801-314

Angegeben sind in der Regel Nettopreise!
 Um den Bruttobetrag zu erhalten, muss die Mehrwertsteuer (= Umsatzsteuer) hinzugerechnet werden.

Einkauf

- 5 % – landwirtschaftliche Erzeugnisse (Saatgut, Futtermittel ...)
- 16 % – Dünger, Pflanzenschutzmittel, Mineralstoffe, Diesel, Gas ...

Verkauf

- 10,7 % – steuerlich pauschalierende Betriebe
- 5 % – für Betriebe mit Regelbesteuerung

Getreide

Die rege Nachfrage am Weltmarkt nach Weizen und Mais, insbesondere aus China, lässt auch die Erzeugerpreise hierzulande fest tendieren. Hinzu kommen die guten Exportaussichten für Brotgetreide, da die Ernteschätzungen für Frankreich weiter nach unten korrigiert wurden. Die Nachfrage der Futtermittelindustrie in Süddoldenburg verlief zuletzt auf einem fortgesetzt stetigen Niveau. Aus den Niederlanden und auch aus Belgien gingen ebenfalls stetig Bestellungen für Futtergetreide ein. Von den festen Entwicklungen beim Weizen und Mais ist an den Märkten für Roggen und Gerste weniger zu spüren. Hier tendieren die Preise überwiegend stabil. Marktbetrie-

ligte beobachten mit Sorge die weitere Ausbreitung der Afrikanischen Schweinepest im Osten der Bundesrepublik. Hier hofft man für die gesamte Wertschöpfungskette, dass Hausschweinebestände von einem Ausbruch verschont bleiben. Durch die großen Überhänge an schlachtreifen Schweinen ist der Druck auf die Schweinehalter ohnehin schon groß genug, da neben den niedrigen Erlösen auch die Futterkosten steigen. Schwierige Aussaatbedingungen in der Ukraine und feste Sojakurse lassen auch die Notierung an der MATIF steigen. In der Folge ziehen auch die Erzeugerpreise wieder an.

Großhandel

Großhandelsabgabepreise in €/t

	Hannover (03.11.2020)	Hamburg (10.11.2020)	Bremen (04.11.2020)
Brotweizen	franko H, HI, SZ, BS 198,00-200,00 Jan21/Mrz21	cif/franko HH 12% Prot., 230 FZ 211,00 loko/ppt 211,00 Basis Nov	cif/franko HB 205,00 loko/sofort 205,00 Dez
Brotroggen	franko BS, MD 165,00 Nov/Dez	franko HH 168,50 loko/ppt 168,50 Nov 168,50 Dez	cif/franko HB 168,00 loko/sofort 168,00 Dez
Futterweizen	franko Süd-OL 202,00-203,50 Nov/Dez 204,00-205,00 Jan21/Jun21 205,00-206,00 Apr21/Jun21	franko HH 206,00 loko/ppt 206,00 Nov/Dez 210,00 Jan21/Jun21	EU-Futterweizen ffr. HB/SO 204,00 loko/sofort 205,00 Dez
Futtergerste (>62kg/hl)	franko Süd-OL 182,00-183,00 Nov/Dez 182,00-185,00 Jan21/Mrz21	cif/franko HH 181,50 loko/ppt 181,50 Basis Nov	EU-Futtergerste ffr. HB/SO 185,00 loko/sofort 185,00 Dez
Hafer	-	-	EU-Futterhafer ffr. HB/SO 185,00 loko/sofort 185,00 Dez
Weizenkleie	-	Inland, Normtyp, pelletiert, freie Fuhre, Nds. 170,00 loko/ppt 170,00 Nov/Dez 155,00 Jan21/Jul21	Pellets ffr. HB/SO 172,00 loko/sofort 172,00 Dez
Sojaschrot	-	fob HH 396,00 loko/ppt 396,00 Nov 392,00 Dez 388,00 Jan21	Brasil. Sojaschrotp. 48% ab OL 472,00 loko/sofort 427,00 Dez
Raps	franko SZ 390,00 Nov 393,00 Apr21/Jun21	cif/franko HH 398,00 Nov/Dez 403,50 Jan21/Mrz21 405,00 Apr21/Jun21	-
Rapsschrot	freie Fuhre SZ 256,00 Nov 246,00 Dez/Jan21 241,00 Mai21/Jul21 235,00 Aug21/Okt21	fob HH 263,00 loko/ppt 263,00 Nov/Jan21 251,00 Feb21/Apr21 246,00 Mai21/Jul21 216,00 Aug21/Okt21	ab Brake 277,00 loko/sofort 270,00 Dez

Die Börsennotierung in Hannover findet erst nach Redaktionsschluss statt, so dass nur die Ergebnisse der Vorwoche verfügbar sind.

Getreide

Einkaufspreise des Handels und der Genossenschaften in €/t vom 10.11.2020

Erzeugerpreise	frei Landlager		
	West	Nord	Süd
Brotweizen A	-	(191,0 - 201,0) 195,6	(185,0 - 195,0) 189,5
Brotweizen B	-	(187,0 - 199,0) 191,9	(183,0 - 188,0) 185,0
Brotroggen	-	(141,5 - 158,8) 154,5	(145,0 - 155,0) 150,8
Futterroggen	(162,0 - 175,0) 167,2	(137,5 - 150,3) 148,8	(139,0 - 150,3) 146,5
Braugerste	-	(170,0 - 175,0) 172,9	(162,5 - 172,5) 166,8
Futtergerste	(172,0 - 194,0) 184,1	(165,5 - 178,0) 170,6	(157,0 - 164,0) 161,1
Futterweizen	(186,0 - 214,0) 201,2	(183,0 - 199,0) 189,6	(181,0 - 185,5) 183,3
Qualitätshaffer*	-	(178,0 - 185,0) 182,2	(162,0 - 178,0) 173,6
Futterhafer	(175,0 - 222,5) 198,0	(158,0 - 179,0) 173,8	(157,0 - 177,5) 170,9
Körnermais	(195,0 - 211,0) 203,6	(185,0 - 196,0) 190,8	(178,2 - 186,0) 182,5
Triticale	(170,0 - 197,0) 185,5	(160,0 - 182,0) 175,1	(164,0 - 173,0) 170,0
Raps	(380,0 - 385,0) 382,9	(371,0 - 383,0) 378,1	(379,0 - 389,0) 382,1
Futtererbsen	-	(215,0 - 230,0) 223,2	(207,0 - 218,0) 214,5
	frei Hafenerlager	ab Hof	frei Verarbeiter
Brotweizen A	(190,5 - 203,5) 197,8	(190,6 - 206,6) 198,6	(194,2 - 210,2) 202,3
Brotweizen B	(188,5 - 200,5) 194,1	(188,6 - 204,6) 194,8	(192,2 - 208,2) 198,4
Brotroggen	(147,0 - 164,3) 157,5	(147,1 - 164,4) 158,7	(150,7 - 168,0) 162,3
Futterroggen	(143,0 - 155,8) 152,8	(143,1 - 155,9) 153,5	(146,7 - 159,5) 157,1
Braugerste	(169,5 - 180,5) 176,8	(168,1 - 180,6) 175,9	(171,7 - 184,2) 179,5
Futtergerste	(165,5 - 179,5) 171,7	(162,6 - 183,6) 172,5	(166,2 - 187,2) 176,1
Futterweizen	(186,5 - 197,5) 191,2	(186,6 - 204,6) 192,7	(190,2 - 208,2) 196,4
Qualitätshaffer*	(167,5 - 190,5) 184,0	(167,6 - 190,6) 184,2	(171,2 - 194,2) 187,9
Futterhafer	(162,5 - 184,5) 177,7	(162,6 - 184,6) 178,2	(166,2 - 188,2) 181,9
Körnermais	(183,7 - 200,5) 191,9	(183,8 - 201,6) 193,0	(187,4 - 205,2) 196,6
Triticale	(165,5 - 185,5) 177,4	(165,6 - 187,6) 178,7	(169,2 - 191,2) 182,3
Raps	(381,5 - 394,5) 386,7	(376,6 - 394,6) 385,3	(380,2 - 398,2) 388,9
Futtererbsen	(212,5 - 230,5) 223,2	(212,6 - 235,6) 224,6	(216,2 - 239,2) 228,2

* 55 kg/hl Preise an der oberen Spannungsgrenze gelten vorwiegend für markt-nahe und frachtgünstige Lagen (in der Region West auch bei Mischfutturrücknahme). Die Paritäten ab Hof und frei Verarbeiter beziehen sich auf Streckengeschäfte (= Transport direkt zur Mühle, Mischfutturwerk ect., Abrechnung über Handel/Genossenschaft). Die Preise können auch niedriger (z. B. Brutto-für-Netto-Abrechnung) oder höher (z. B. bei Verrechnung mit Bezug von Betriebsmitteln) sein.

Terminmärkte

Schlusskurse in €/t, Kontrakt 50 t, Kartoffeln 25 t

	09.11.2020	02.11.2020	
Weizen Nr. 2 MATIF	Dez 2020	209,25	205,00
	Mrz 2021	208,25	205,00
	Mai 2021	206,25	203,00
Weizen CME	Dez 2020	184,72	191,54
	Mrz 2021	187,19	191,72
	Mai 2021	188,00	191,54
Raps MATIF	Feb 2021	401,25	383,00
	Mai 2021	397,75	383,25
	Aug 2021	385,25	376,50
Sojabohnen CME	Nov 2020	341,67	331,29
	Jan 2021	343,34	331,80
	Mrz 2021	342,79	329,59
Mais MATIF	Jan 2021	189,50	185,00
	Mrz 2021	188,50	184,00
	Jun 2021	189,00	185,00
Mais CME	Dez 2020	134,98	134,27
	Mrz 2021	137,56	135,69
	Mai 2021	138,82	136,64
Veredlungskartoffeln EEX (Bintje, Agria ..., 40 mm +)	Nov 2020	39,00	40,00
	Apr 2021	57,00	55,00
	Jun 2021	69,00	70,00

CME - Chicago, EEX - Leipzig, MATIF - Paris

Weltmarktpreise

Exportpreise, fob		04.11.2020	28.10.2020
		€/t	€/t
Weizen	SRW US Golf	232,00	233,00
	HRW US Golf	237,00	233,00
	EU Rouen	212,00	207,00
Gerste	Schwarzes Meer	181,00	182,00
	EU Rouen	197,00	198,00
Mais	US Golf	187,00	190,00
	EU Bordeaux	198,00	-
Weißzucker, London		09.11.2020	02.11.2020
umgerechnet in €/t		336,95 Dez 20	345,09 Dez 20
1 US \$ = €		0,84	0,86

Kartoffeln

Anfang der zweiten Novemberwoche prägen weiterhin ruhige Handelsumsätze das Geschehen am hiesigen Markt für Speisekartoffeln. Die Coronamaßnahmen mit der einhergehenden Schließung der Gastronomie sorgten für eine Umverteilung der Nachfrage. Während sich der Absatz in Richtung Gastronomie deutlich beruhigte, kann der Umsatz im Bereich des Lebensmitteleinzelhandels als mindestens stabil beschrieben werden. Teilweise wird auch von leichten Umsatzerhöhungen berichtet. Speisekartoffeln in einwandfreier Qualität wurden weiterhin mit bisherigen Preisen bewertet. Der teilweise vorhandene größere Anteil an Absortierungen und weniger gefragte Sorten werden entsprechend mit deutlicheren Preisabschlägen bewertet. Auch in der weiteren Entwicklung werden aufgrund teilweise unsicherer Lagerbestände erhöhte Anteile mit Qualitätsabschlägen erwartet. Die Nachfrage im Bereich der Industrieware wird im Verhältnis zur Speiseware als ruhiger verlaufend bezeichnet. Ursache sind auch hier die Lockdown-Maßnahmen. Die Preise bewegen sich weiterhin auf niedriger Basis. Relativ gut absetzbar blieben allerdings Kartoffeln für die Chipsherstellung.

Speisekartoffeln

Erzeugerpreise in Niedersachsen €/dt, lose, sortiert

	10.11.2020	03.11.2020
festkochend	10,00 - 13,00	10,00 - 13,00
vorwiegend festkochend	9,00 - 11,00	9,00 - 11,00
mehlig	10,00 - 13,00	10,00 - 13,00
Erzeuger/Verbraucher-Direktverkehr, €/dt, im 10/12,5-kg-Sack inkl. MwSt.		
festkochend	42,00 - 50,00	42,00 - 50,00
vorwiegend festkochend	40,00 - 47,00	40,00 - 47,00

Speisekartoffeln

Abgabepreise am Großmarkt Hannover, €/Sack, 10.11.2020

festkochend	25-kg-Sack	7,50 - 9,00
andere	25-kg-Sack	7,00 - 9,00

Industriekartoffeln

Erzeugerpreise in Niedersachsen, in €/100 kg, lose

	10.11.2020	03.11.2020
Vertragsfreie Veredelungskartoffeln	2,50-4,00	2,50-4,00
fritteneignend, 40 mm+	2,50-3,50	2,50-3,50

Speisekartoffeln aus der Heideregion

Notierung am 10.11.2020 für Speisekartoffeln aus der Heideregion, entsprechend der Basis (Sortierung 35 bis 65, weniger als 8 % Mängel, hell- und festschalige Ware, lose, frei Erfassungsstelle € je 100 kg) wurden in der vergangenen Woche folgende Preise gezahlt.

	festkochend (lang/oval)	vorwiegend festkochend (runde)	mehlig kochende Sorten
Frischware	12,00	10,00	12,00

Abhängig von der Qualität sind weiterhin Zu-/Abschläge möglich.

Markthinweis: Die Marktlage gab noch keinen Lagerzuschlag her.

Energie

Diesel – Heizöl – Gas

Abgabepreise an die Landwirtschaft in €/100 l

Datum	Weser-Ems		Hannover	
	10.11.2020	03.11.2020	10.11.2020	03.11.2020
Diesel				
2.000 l	82,50 - 88,30	82,20 - 86,80	82,45 - 86,45	81,00 - 88,50
5.000 l	80,80 - 85,80	80,50 - 85,55	80,20 - 84,95	79,00 - 87,00
Heizöl *				
3.000 l	35,50 - 41,30	34,70 - 39,50	35,20 - 39,06	33,90 - 38,16
5.000 l	34,60 - 39,80	33,20 - 38,00	34,10 - 38,13	32,75 - 36,10
10.000 l	32,70 - 38,60	31,70 - 36,80	30,35 - 37,30	30,00 - 34,80

Super-Heizöl wird mit 2,00 €/100 l Mehrpreis angeboten!

Datum	Weser-Ems		Hannover	
	10.11.2020	03.11.2020	10.11.2020	03.11.2020
Flüssiggas ** *3				
2.700 l Tank	31,00 - 33,00	31,00 - 32,00	32,00 - 33,50	31,00 - 32,50
4.800 l Tank	29,00 - 31,00	29,00 - 30,00	30,00 - 31,50	29,00 - 30,50

*1 Heizwert 9,88 kWh/l ** ohne Grundgebühr oder Tankmiete

*3 Heizwert 6,77 kWh/l

Düngemittel

Düngemittel

Abgabepreise des Handels am 09.11.2020 in €/dt, lose, ab 10 t

	ab Landlager	ab Hafen/fr. Hof
Kalkammonsalpeter, 27 % N	19,30 - 19,80	18,20 - 18,70
Harnstoff, 46 % N, geschützt	29,00 - 31,75	28,60 - 30,50
AHL, 28 % N	16,20 - 16,90	15,40 - 16,30
DAP, 18 % N, 46 % P ₂ O ₅	33,00 - 36,80	32,30 - 35,80
Triphosphat, 46 % P ₂ O ₅	28,60 - 30,20	28,00 - 29,30
40er Kornkali, 6 % MgO	23,40 - 24,50	22,90 - 24,00
Magnesia-Kainit, 9 % + 5 % MgO	11,50 - 14,20	11,20 - 13,50
Patentkali/-magnesia, 30% + 10% MgO	34,60 - 36,75	33,90 - 35,90
SSA, 21 % N, 24 % S	17,80 - 19,00	17,30 - 18,60
ASS 26 % N, 13 % S	21,60 - 22,00	21,00 - 21,20
Piamon, 33 % N, 12 % S	23,70 - 25,00	23,00 - 24,20
Kohlensaurer Kalk, 80 % + 5 % MgCO ₃	2,90 - 3,70	2,60 - 3,10

Die Landwirtschaftskammer Niedersachsen bietet Ihnen **Info A – Vieh und Fleisch – und Info B – Pflanzliche Produkte –** als Abonnement per E-Mail/Fax an.

Auskunft unter Tel. 0441 801-311

Futtermittel

Einzelkomponenten:

An den Märkten für Futtermittelkomponenten waren im Verlauf der zurückliegenden Berichtswoche weiterhin relativ feste Preisentwicklungen zu beobachten. Im Bereich der Sojaschrote führte die anhaltend lebhaft Nachfrage aus China zu fortgesetzt sehr festen Preisforderungen für Sojaprodukte. Die hierzulande verlangten Preise für Sojashrot lagen zuletzt nahe an der hohen Vorwochenbasis. Teilweise gingen diese auch nochmals etwas darüber hinaus. Am Markt für Rapsschrot blieben die Kurse ebenfalls auf fester Basis. Das vordere Angebot fällt insgesamt nicht allzu umfangreich aus und kurzfristig

verfügbare Ware wird vielfach mit Aufgeldern bewertet. Fortgesetzt rechnen Marktbeteiligten mit weiter stabil bis festen Rapsschrot-Preisen. Im Bereich der übrigen Futtermittelkomponenten waren im Bereich der Melasseschnitzelpellets aufgrund leicht reduzierter Ernterwartungen im Bereich der Zuckerrüben recht feste Preise vorherrschend. Weizenkleiepellets wurden vornehmlich zu bisherigen Kursen bewertet.

Mischfuttermittel:

Die Lage am hiesigen Markt für Mischfuttermittel stand bis zuletzt weiterhin im Einfluss der auf hohem Niveau liegenden Forderungen für Futtergetreide und Eiweißträger. Viele Hersteller

Futtermittel

Abgabepreise an die Landwirtschaft in €/t vom 09.11.2020

	Weser-Ems	Hannover
Mischfutter für Rinder, 3 t, lose, frei Silo		
Milchaustauscher für Aufzuchtälber		
mit mindestens 50 % MMP-Anteil	1.950,00	2.156,00
mit 20 - 40 % MMP-Anteil	1.824,00	1.983,00
Nullaustauscher, ohne MMP-Anteil	1.503,50	1.680,00

Ergänzungsfutter für Aufzuchtälber		
18/3, 10,8 MJ/kg, gepresst, 17 - 19 % Rohprotein	308,50	332,50

Milchleistungsfutter		
14 % Rohprotein, Energiestufe 3	246,50	-
18/3, 6,7 MJ NEL/kg, gepresst	251,50	241,00
20/4, mind. 7,0 MJ NEL/kg, gepresst	264,50	260,00

Rindermastfutter		
20 - 25/3, 10,8 MJ/kg, gepresst	253,50	255,00

Mischfutter für Schweine, 3 t, lose, frei Silo		
Ferkelaufzuchtfutter ab 15 kg, gepresst		
15 - 18 % Rohprotein, 1,0 - 1,2 % Lysin	334,50	352,50

Alleinfutter für Mastschweine		
Anfangsmastfutter bis etwa 50 kg, 15 - 18 % Rohprotein, 0,9 - 1,15 % Lysin	296,50	276,00
Mittelmastfutter von etwa 50 - 80 kg, 14 - 16 % Rohprotein, 0,8 - 1,0 % Lysin	258,00	257,00
Endmastfutter ab etwa 80/90 kg, 12,5 - 14 % Rohprotein, 0,7 - 0,9 % Lysin	245,50	240,00

Schweinemastfutter - stark N-/P-reduziert		
Mast 28 - 40 kg LG	278,50	-
Mast >40 - 65 kg LG	264,50	-
Mast >65 - 90 kg LG	249,50	-
Mast >90 - 118 kg LG	241,50	-

Alleinfutter für Sauen		
tragende Sauen, 12 - 14 % Rohprotein, 0,4 - 0,7 % Lysin	259,00	276,00
säugende Sauen, 15 - 17,5 % Rohprotein, 0,9 - 1,1 % Lysin	291,00	286,00

Ergänzungsfutter für Mastschweine		
Mischung mit 20 - 25 % Getreide, 28 - 36 % Rohprotein	334,50	389,00
Mischung mit 30 - 35 % Getreide, 20 - 27 % Rohprotein	310,00	311,50

Mischfutter für Geflügel, 25-28 t, frei Silo		
Alleinfutter für Legehennen, 11,4 - 11,6 MJ/kg	286,00	330,00
Endmastfutter für Hähnchen, 12,8 - 13,4 MJ/kg	331,00	329,50
Putenmastfutter P1	403,00	-
Putenmastfutter P2	385,00	-
Putenmastfutter P3	347,50	-
Putenmastfutter P4	332,50	-
Putenmastfutter P5	310,00	-
Putenmastfutter P6	300,50	-

Futtergetreide, 3 t, lose, ab Lager		
Gerste	206,80	-
Hafer, 50-52 kg/hl	224,70	-
Weizen	225,10	-
Roggen	188,10	-
Triticale	208,90	-
Körnermais	223,50	-

hatten bereits in den letzten Wochen ihre Forderungen für die verschiedenen Schweine-, Rinder- und Geflügelmischfuttermittel neu kalkuliert und nach oben angepasst. Auch im weiteren Monatsverlauf werden gewisse weitere Anpassungen nicht ausgeschlossen. Seitens der Getreidepreise

zeichnete sich zuletzt noch keine nach unten gerichtete Preisentwicklung ab. Setzt sich dieses durch, ist auch am Markt für Mischfuttermittel mit keiner Entspannung der Preissituation zu rechnen. Fortgesetzt wird zunächst mit weiterhin stabil bis festen Mischfuttermittelpreisen gerechnet.

Futtermittelkomponenten

Abgabepreise des Handels in €/100 kg,lose, ab 3 t, ab Lager

	09.11.2020	02.11.2020
Energie- und Stärketräger		
Weizenkleie, pelletiert	18,60	18,45
Melasseschnitzel, pelletiert	19,90	19,85
Palmexpeller	20,05	19,75
Sojabohnenschalen	21,40	21,10
Weizendestiller	28,15	27,55
Rapsexpeller	30,50	30,00
Sojaöl	92,00	91,70

Ölschrote		
Sojaschrot, 44/7*	42,55	41,65
Brasilschrot, pelletiert **	45,00	44,25
Non-GMO***, Sojaschrot (mind. 45% RP)	52,25	50,75
Non-GMO***, Sojaschrotpellets HP (mind. 48% RP)	56,20	55,35
Rapsschrot	29,95	29,30

* mindestens 42 % Rohprotein, ca. 2 % Fett, max. 7 % Rohfaser

** mindestens 46 % Rohprotein, ca. 2 % Fett, max. 7 % Rohfaser

*** nicht gentechnisch veränderter Organismus (kein GVO)

Grundfutter

Verkauf an Handel/Genossenschaften vom 09.11.2020, ab Hof

	Region Nord-West	Region Süd-Ost
Heu, €/t		
- kleine HD-Ballen	155,00 - 180,00	157,00 - 185,00
- Quaderballen	145,00 - 170,00	145,00 - 169,00
Stroh, €/t		
- kleine HD-Ballen	80,00 - 120,00	90,00 - 135,00
- Quaderballen	70,00 - 110,00	80,00 - 120,00

Für Direktverkäufe an Endverbraucher werden 10-20 €/t mehr erzielt;

Preisaufschläge bei Kleinverkauf.

	Region Nord-West	Region Süd-Ost
Grassilage, €/t (aus Fahrtilo)		
	30,00 - 35,00	26,00 - 35,00
Maissilage, €/t (aus Fahrtilo)		
	30,00 - 45,00	28,00 - 40,00

Geflügel

Der Ausbruch der Aviären Influenza in Deutschland sowie in den Niederlanden sorgt neben der Corona-Pandemie zusätzlich für Unsicherheit bei den Marktteilnehmern. Zuletzt belastete jedoch die fehlende Nachfrage von Großverbrauchern den Markt am stärksten.

Hähnchen:

Am Markt für Hähnchenfleisch führten die jüngsten Maßnahmen zur Eindämmung der Corona-Pandemie zu

einer weiteren Reduzierung der Nachfrage aus der Gastronomie. In der Folge stieg das Angebot weiter an, da der Absatz auf Ladenstufe nicht ausreichte, um die fehlenden Mengen zu kompensieren. Die Erzeugerpreise standen zuletzt unter Druck.

Puten:

Im Fokus der Verbraucher standen Rotfleischartikel aus der Keule. Insgesamt war die Nachfrage auf Ladenstufe recht lebhaft, jedoch stand dem ein

Europäisches Schlachtgeflügel

Angaben in Euro, inkl. niederländischer MwSt.

	45. Kalenderwoche	Änderung zur Vorwoche
neue Basiskontraktnotierung (VCN) in €/kg LG		
freier Marktpreis minus 2 % Brückenwaagengewicht	0,5780	-0,0046
- Hähnchen bis 2.000 g	0,62-0,64	±0
- Hähnchen 2.001 bis 2.600 g	0,62-0,64	±0
freier Marktpreis Belgien		
Fleischhähnchen in €/kg LG, ohne MwSt.	0,59-0,61	±0
ABC-Preis in €/kg LG, ohne MwSt.	0,74	-0,02
Brüteeierpreis gemäß Integrationspreis	0,1819	±0

Schlachtgeflügel

Auszahlungspreise für Schlachtgeflügel an die Erzeuger in €/kg LG, für den Zeitraum vom 02.11. bis zum 08.11.2020

Hähnchen	Spanne	Ø-Preis
Kükenpreis (€/Tier):		
	0,3425-0,3650	0,3550
1. Kurzmast (Mastzeit max. 35 Tage)		
bis 1.400 g	0,785-0,869	0,827
1.401 g bis 1.450 g	0,785-0,869	0,827
1.451 g bis 1.500 g	0,785-0,869	0,847
1.501 g bis 1.550 g	0,785-0,869	0,847
1.551 g bis 1.600 g	0,785-0,869	0,847
1.601 g bis 1.700 g	0,785-0,869	0,832

2. Mittelschwere Mast (Mastzeit: max. 42 Tage)		
1.701 g bis 1.800 g	0,785-0,909	0,824
1.801 g bis 2.000 g	0,785-0,909	0,844
ab 2.001 g	0,785-0,905	0,844

3. Langmast (Mastzeit: ca. 41-51 Tage)		
bis 2.000 g	0,785-0,890	0,844
bis 2.800 g	-	0,819

Puten		
Kükenpreis (€/Tier) - Hennen		1,26
Kükenpreis (€/Tier) - Hähne		3,02
Hennen: ab 8,50 kg	1,200-1,260	1,237
ab 9,00 kg	1,220-1,270	1,247
ab 9,50 kg	1,230-1,285	1,262
Hähne: ab 18,00 kg	1,225-1,295	1,270
ab 19,00 kg	1,250-1,320	1,295
ab 19,50 kg	1,260-1,330	1,305

Schlachthennen		
bis 1.600 g	0,110-0,200	0,158
1.601 g bis 1.700 g	0,100-0,220	0,178
1.701 g bis 1.900 g	0,130-0,230	0,194
1.901 g bis 2.200 g	0,130-0,240	0,219

umfangreiches Angebot gegenüber. Die Preise tendierten hier zuletzt unverändert. **Schlachthennen:** Das Angebot an Suppenhennen hat

durch geringere Schlachtzahlen zuletzt leicht abgenommen. Mit den kühleren Temperaturen stieg die Nachfrage leicht an. Die Preise entwickelten sich seitwärts.

Saisongeflügel

Erzeuger- und Verbraucherpreise für Geflügelfleisch, ermittelt im November 2020

Geflügelart	Auszahlungspreise an Erzeuger in €/kg LG, ohne MwSt., frei Schlachtereierwogen	Verbraucherpreise in €/kg für	
		Frostware	Frishware
Puten	-	4,07-4,23	7,90-9,99
Gänse	2,80-2,90	10,23-15,90	13,00-19,90
Enten/Flugenten	-	3,94-10,90	8,99-14,90
Hähnchen	-	2,41-2,68	3,98-7,99
Suppenhühner	-	2,33-3,22	4,20-7,10
	schlachtereierwogen	Frostware	Frishware
Kaninchen	-	7,99-8,79	9,99-14,80

Eier

Die Verschärfungen der Coronamaßnahmen haben erwartungsgemäß zu einer weiteren Verschiebung der Nachfrage in Richtung Ladenstufe geführt. Im Fokus der Verbraucher standen Eier aus Freiland- und Biohaltung. In diesen Bereichen war das demgegenüber stehende Angebot so knapp, dass nicht alle Anfragen bedient werden konnten. Eier aus Boden- und Kleingruppenhaltung blieben hingegen umfangreich verfügbar, da die geringe Nachfrage aus der Gastronomie nicht

vollständig über den Lebensmitteleinzelhandel kompensiert werden kann. Die ersten Fälle der Aviären Influenza in Deutschland werden mit Sorge betrachtet und verstärken die Unsicherheit über den weiteren Marktverlauf. Die Notierungen am Spotmarkt entwickelten sich zuletzt leicht schwächer. Dies galt sowohl für Konsum- als auch Verarbeitungsware. Aus den westlichen Nachbarländern Deutschlands wurden unveränderte bis schwächer Preisentwicklungen gemeldet.

Eiernotierung Köln

Notierung in Cent/Ei

Gewichtsklasse	06.11.2020	30.10.2020
1-Freilandhaltung Tendenz: freundlich / ausgeglichen		
XL	23,00-23,10	23,00-23,10
L	19,30-19,40	19,30-19,45
M	18,05-18,15	18,05-18,20
2-Bodenhaltung Tendenz: ausgeglichen		
XL	20,05-20,10	20,05-20,10
L	15,60-15,70	15,65-15,75
M	13,95-14,05	14,05-14,15

Einstandpreis des Handels für deutsche Eier ohne MwSt. für gehobene Qualitätsware (Güteklasse A) 360er Kartons ohne Kleinverpackung ab 20 Kartons frei Empfänger.

Nächste Notierung: 13.11.2020 Quelle: Preisbericht der Rheinischen Warenbörse e. V.

Milch

Die Milchlieferung in Deutschland bewegt sich auf dem saisonalen Tiefpunkt. In der 43. Kalenderwoche wurden 0,1 % mehr Milch erfasst als noch eine Woche zuvor. Die Vorjahreslinie wurde zuletzt um 0,5 % unterschritten.

Am Markt für flüssigen Rohstoff standen die Preise zuletzt leicht unter Druck. Die Verschärfungen der Kontaktbeschränkungen im Zuge der Coronamaßnahmen sorgten für nachgebende Preise am Markt für Industrierahm.

Butter:

Die erwartete Belebung der Nachfrage nach abgepackter Butter wurde durch die jüngsten Corona-Maßnahmen verstärkt. Seitens des Lebensmittel Einzelhandels war eine sehr lebhaft Nachfrage zu beobachten. Mit dem Beginn der privaten Backsaison wird eine anhaltend hohe Nachfrage in diesem Sektor erwartet. Die Notierung an der Süddeutschen Butter- und Käse-Börse in Kempten stieg um 0,20 EUR auf eine Spanne von 3,80-4,00 EUR/kg. Auf der anderen Seite entwickelte sich die Nachfrage von Großverbraachern deutlich ruhiger, sodass die Preise an der Börse in Kempten hier leicht unter Druck standen.

Käse:

Der Lockdown in der Gastronomie hat am Markt für Käse zu einer weiteren Verschiebung der Nachfrage in Richtung Lebensmitteleinzelhandel geführt. Marktteilnehmern zufolge fällt diese jedoch durch das verstärkte Angebot des Außer-Haus-Verzehrs wenig

ger stark aus als im Frühjahr. Ebenso wie die Nachfrage, tendierten die Preise an der Börse in Kempten und bei der amtlichen Preisnotierung für Schnittkäse in Hannover stabil. Auf der Angebotsseite standen nach wie vor knapp ausreichende Mengen zur Verfügung.

Milchpulver:

Die Verschärfungen der Coronamaßnahmen haben am Markt für Magermilchpulver für Verunsicherung gesorgt. Die beruhigte Nachfrage sorgte für ein größer werdendes Angebot. In der Folge standen die Preise an der Börse in Kempten sowohl für Ware in Futtermittelqualität als auch Lebensmittelqualität unter Druck. Die Preise für Lebensmittelqualitäten sanken auf ein Niveau von 2.100-2.250 EUR/t. Am Markt für Vollmilchpulver standen recht umfangreiche Mengen am EU-Binnenmarkt zur Verfügung, sodass die Preise auch hier schwächer tendierten. Der Markt für Süßmolkenpulver zeigte sich uneinheitlich. Während Lebensmittelqualitäten bei reger Nachfrage leicht fester tendierten, standen die Kurse für Futtermittelqualitäten durch die ruhige Lage am Kälbermarkt unter Druck.

Markt und Börse:

An den Spotmärkten waren unveränderte bis leicht schwächere Entwicklungen zu beobachten. In Italien tendierte der Preis mit 34,50 EUR/100 kg leicht schwächer. Mit 36,50 EUR/100 kg (4,4 % Fett) entwickelte sich der Preis in den Niederlanden unverändert. In Deutschland gerieten die Spotmilchpreise zuletzt leicht unter Druck.

Molkereibericht Niedersachsen

Berichtszeitraum: 26.10. bis zum 01.11.2020

	Tonnen	± in % (zur Vorwoche)	± in % (zum Vorjahr)
Milchanlieferung	113.486	-0,18	-0,71
Herstellung von: Butter	1.515	+19,9	+4,9
Magermilchpulver	2.631	+33,9	+32,2
Hart-, Schnitt- und Weichkäse	6.034	-1,3	-1,8
Frischkäse	4.599	-1,0	+25,6

Quelle: Landesvereinigung der Milchwirtschaft Niedersachsen e. V.

Bei der jüngsten Auktion an der Global Dairy Trade in Neuseeland waren ebenfalls die Auswirkungen der globalen Verschärfungen der Maßnahmen gegen die Corona-Pandemie zu spüren.

Der Preisindex sank um 2,0 %. Dabei gaben die Preise für Magermilchpulver, Vollmilchpulver, entwässertes Milchfett und Cheddar nach.

Ferkel

Ferkel-Vereinigungspreis

Preisempfehlung der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 09.11. bis zum 15.11.2020

	ab 46. Woche	Vorwoche
Ferkelpreis (25kg/200er-Gruppe):	27,00 €/Stück	27,00 €/Stück
Stückzahl:		172.000 Stück
berechneter 8kg Ferkelpreis:	17,50 €/Stück	17,50 €/Stück

Nach Ablauf der Übergangsfrist zur betäubungslosen Ferkelkastration nach dem dt. Tierschutzgesetz gilt zum 01.01.2021:

Preisempfehlung der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für unkastrierte Eber- und Sauferkel. Gesetzeskonform kastrierte Ferkelpartien deutscher Herkunft im ausgeglichenen biologischen Geschlechtsverhältnis erhalten einen Preiszuschlag von 2,00 € je Tier.

Freitags, ab 12.00 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. – Festnetz)

Ferkel Nord-West

Ab-Hof-Ferkelpreisnotierung Nord-West der LWK Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen für 200er-Gruppen für den Zeitraum vom 02.11. bis zum 08.11.2020

gemeldete Stückzahlen	Preisspanne €/Stück	Median Grundpreis	Preis der Vorwoche
Ring-/Qualitätsferkel auf 25-kg-Basis	174.436	21,0 - 32,5	27,00
Systemferkel auf 8-kg-Basis			
berechnet		17,50	17,50

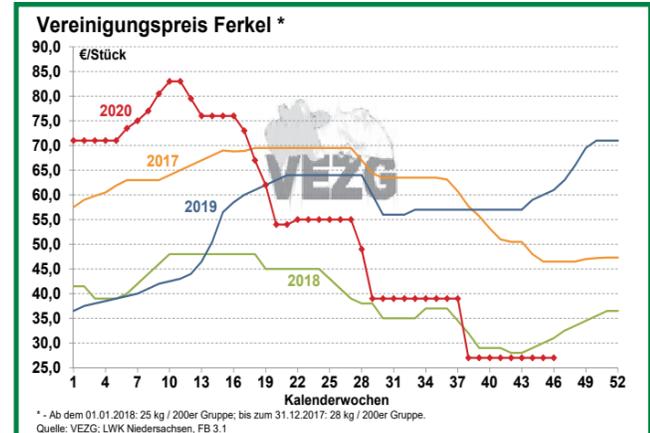
Nach Ablauf der Übergangsfrist zur betäubungslosen Ferkelkastration nach dem dt. Tierschutzgesetz gilt zum 01.01.2021:

Ab-Hof-Ferkelpreisnotierung Nord-West der LWK Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen für 200er-Gruppen für unkastrierte Eber- und Sauferkel. Gesetzeskonform kastrierte Ferkelpartien deutscher Herkunft im ausgeglichenen biologischen Geschlechtsverhältnis erhalten einen Preiszuschlag von 2,00 € je Tier.

Notierte Preise für Ring- bzw. Qualitätsferkel sind Grundpreise einschl. Mitgliederbeitrag und beziehen sich auf eine Verkaufsgruppe von 200 Stück. Durchgeführte Impfungen (Circo- bzw. Mykoplasmenimpfungen) werden durchschnittlich jeweils mit 1,50 €/Ferkel vergütet. Für kleinere Partien werden in der Regel Preisabzüge, für größere Partien Preiszuschläge gewährt. Für individuelle Impfprogramme werden zusätzliche Preiszuschläge vergütet. Die Vergütung der Übergewichte zwischen 25 und 30 kg beträgt 1 €/kg. Über 30 kg werden in der Regel 0,75 € bezahlt.

Montags, ab 10.00 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. – Festnetz)

Marktchart



* - Ab dem 01.01.2018: 25 kg / 200er Gruppe; bis zum 31.12.2017: 28 kg / 200er Gruppe. Quelle: VEZG; LWK Niedersachsen, FB 3.1

Aktuelle Ferkelpreisentwicklung

Entwicklung der Ringferkelpreise in €/Stück bis zum 15.11.2020

Regionen	Partie, Gewicht	45. Woche	46. Woche
Nord-West insgesamt	200er Partie, 25 kg	27,00	±0 (±0 bis ±0)
Regionen			
URS Hunte-Weser	100er Partie, 25 kg	28,00	28,00
Hansa/Cuxhaven	100er Partie, 25 kg	27,00	27,00
Hannover Land	100er Partie, 25 kg	29,00	29,00
Coppenbrügge	100er Partie, 25 kg	29,00	29,00
Überregional			
Hohenlohe	200er Partie, 25 kg	28,60	±0
Bayern	100er Partie, 28 kg	27,50	-1,00
Rheinland	200er Partie, 30 kg	36,00	±0
Rheinland-Pfalz	100er Partie, 28 kg	37,00	±0
APH Hessen	100er Partie, 28 kg	33,55	±0
Ausland			
Niederlande (Best Piglet Price)	25 kg	23,50	-
Spanien (Lleida)	20 kg	22,00	+2,00
Frankreich (Porcelet-Indexe)	25 kg	34,00	-
Italien (Com. Unico Nazionale)	25 kg	64,43	-1,50

Ferkel – Orientierungspreis

Kalkulierter Orientierungspreis in € für Ferkel ab Hof in Erzeuger-/Mäster-Direktbeziehungen. () = Vorwochenpreis.

02.11. bis zum 08.11.2020	8-kg Ferkel	25-kg-Ferkel
Wochenpreis	26,22 (26,22)	41,47 (41,47)
gleitendes Mittel der letzten 10 Wochen	27,29 (27,82)	43,19 (44,06)

Der kalkulierte Orientierungspreis wird wöchentlich ermittelt. Ausgangspunkt für die Ferkelpreis-Ermittlung bildet die Vollkostenberechnung für die Erzeugung eines Mastschweines. Mit dem so errechneten Ferkelpreis lassen sich Preis-Extreme im Markt nach oben und unten stark abmildern.

Notierung Dänemark

Dänische Ferkel- und Schlachtschweinenotierung vom 09.11.2020

Qualitätsstufe	7 kg	Veränderung	30 kg	Veränderung
1. Ferkel Verkaufsgewicht im Ø				
SPF*, PRRS negativ	17,5	±0	31,6	±0
SPF*, PRRS positiv	15,4	±0	28,2	±0
2. Schlachtschweine				
Basispreis:	1,32	Veränderung zur Vorwoche:		-0,10

*Specific-Pathogen-Free, Region 2 und 3

Schweine

Deutschland:

Im Verlauf der zurückliegenden 45. Kalenderwoche hat sich die Lage am deutschen Schlachtschweinemarkt kaum verändert. Weiterhin sorgen die Engpässe im Bereich der Schlachtung und Zerlegung für einen nur unzureichenden Mengenabfluss der schlachtreifen Schweine. Angebotsüberhänge aus den vergangenen Wochen belasten zudem weiterhin das Marktgeschehen. Bedingt durch die verzögerte Vermarktung weisen die Schlachtgewichte eine weiterhin steigende Tendenz auf. Die Preise für Schlachtschweine entwickelten sich weiterhin unverändert auf der bisherigen niedrigen Basis. Für die Schlachtwoche vom 05. bis 11.11.2020 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) ihren Mitgliedern einen unveränderten Schlachtschweinepreis in Höhe von 1,27 Euro je Kilogramm Schlachtgewicht.

EU-Ausland:

Aus den meisten europäischen Nachbarländern berichtete man innerhalb der zurückliegenden Berichtswoche von einem umfangreichen Angebot und einer zumeist dazu passenden Nachfrage nach Schlachtschweinen. Aus Frankreich meldet man ein mitunter etwas ruhiger verlaufendes Absatzgeschäft. In Belgien führte der weiter bestehende Angebotsdruck zu Preisreduzierungen. Auch in Südeuropa entwickelten sich die Schweinenotierungen zuletzt rückläufig. Im Einzelnen wurden aus den Niederlanden, Däne-

gemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) ihren Mitgliedern einen unveränderten Schlachtschweinepreis in Höhe von 1,27 Euro je Kilogramm Schlachtgewicht.

Aus den meisten europäischen Nachbarländern berichtete man innerhalb der zurückliegenden Berichtswoche von einem umfangreichen Angebot und einer zumeist dazu passenden Nachfrage nach Schlachtschweinen. Aus Frankreich meldet man ein mitunter etwas ruhiger verlaufendes Absatzgeschäft. In Belgien führte der weiter bestehende Angebotsdruck zu Preisreduzierungen. Auch in Südeuropa entwickelten sich die Schweinenotierungen zuletzt rückläufig. Im Einzelnen wurden aus den Niederlanden, Däne-

Schlachtschweine – Vereinigungspreis

Preisinfo der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 05.11. bis zum 11.11.2020

1. VEZG-AutoFOM-Preisfaktor:	1,27 €/Indexpunkt
Spanne:	1,27-1,27 €/Indexpunkt
Vorwochenpreis:	1,27 €/Indexpunkt
2. VEZG-FOM-Basispreis MFA 57 %:	1,27 €/kg SG
Vorwochenpreis:	1,27 €/kg SG
VEZG-Auto-FOM MFA 59 %:	1,27 €/kg SG
Vorwochenpreis:	1,27 €/kg SG
Vermarktungsmenge aktuell:	320.500 Schweine
Vorwoche:	292.400 Schweine

3. Die VEZG schlägt vor, dass durch die Einhaltung der Mindestvorgaben der Haltungsform 2 ein Preiszuschlag von 13 Cent je kg SG gewährt wird.

Preise frei Eingang Schlachtstätte.

Die der Preismeldung zugrunde gelegten Referenzmasken (FOM- bzw. AutoFOM Referenzmasken) sind im Internet unter www.vezg.de hinterlegt.

Weitere Infos unter: www.vezg.de. Mittwochs ab 14:30 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, abweich. Preise für Mobilfunkteilnehmer)

Schweineschlachtungen Deutschland

Handelsklassen S - V

Kalenderwoche	2019	2020	Abweich. zum Vorjahr in %
42. Kalenderwoche	976.878	822.685	-15,8
43. Kalenderwoche	980.075	828.103	-15,5
44. Kalenderwoche	841.535	804.777	-4,4
01. - 44. Kalenderwoche	40.120.390	37.818.489	-5,7

Schlachtschweine

Auszug aus der amtlichen Preisfeststellung für den Zeitraum vom 02.11. bis zum 08.11.2020, frei Schlachtstätte (1. FLGDV), Preise in €/100 kg SG

Handelsklasse	S	E	U	S-P	M
Niedersachsen / Bremen (17 Betriebe / 272.424 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	131 (130)	128 (128)	117 (117)	129 (129)	88 (88)
Spanne	129-132	125-130	110-123	-	-
Ø MFL in %	62,5	58,0	53,4	60,3	-
Nordrhein-Westfalen (16 Betriebe / 298.637 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	130 (130)	127 (127)	115 (116)	129 (129)	85 (85)
Spanne	128-137	126-131	112-123	87-130	73-91
Baden-Württemberg / Rheinland-Pfalz / Hessen (85.342 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	137 (137)	135 (135)	129 (128)	135 (136)	80 (84)
Bayern (35 Betriebe / 49.588 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	135 (135)	130 (131)	119 (118)	132 (132)	80 (68)
Spanne	132-139	127-137	113-147	-	68-135

EU-Preisvergleich der ISN

Europ. Schweinepreisvergleich ISN vom 10.11.2020, Preise in €, korr. Notierungen

	Deutschland	Spanien	Niederlande	Dänemark	Frankreich	Belgien
44. KW	1,216	1,699	1,300	1,532	1,541	1,149
45. KW	1,216	1,675	1,300	1,531	1,535	1,149
46. KW	1,216	1,644	1,300	1,463	1,488	1,112
	Polen	Tschechien	Italien	Österreich	Großbritannien	Irland
44. KW	1,234	1,267	1,746	1,417	-	1,478
45. KW	-	1,282	1,687	1,417	-	1,478
46. KW	-	-	-	1,325	-	1,478

* Die offiziellen Notierungen der einzelnen Staaten sind durch Korrekturen auf eine gemeinsame Referenzbasis gestellt worden. Referenzbasis: 57 % MFA, ab-Hof, 79 % Ausschlachtung, ohne MwSt.

Quelle: ISN e. V., Damme

mark und Österreich in der zurückliegenden Berichtswche unveränderte Schlachtschweinepreise genannt. Um einen Cent reduziert wurden die Kurse in Frankreich sowie in Polen. Aus Spanien meldet man ein Minus von drei Cent und in Italien wurden die Auszahlungspreise für lebende Schweine um 4 Cent gesenkt.

Fleischgroßmarkt:

Die coronabedingte Schließung der Gastronomie führte auf Ebene der Fleischgroßmärkte zu einer Verschiebung der Handelsströme. Der Handel mit dem Lebensmitteleinzelhandel stand im Vordergrund des Geschehens. In diesem Bereich konnten die Umsätze gesteigert werden. Insgesamt bewegen sich die Mengen auf weitgehend stabilem Niveau. Die zur Verfügung stehenden Angebotsmengen reichen aber gut aus, den bestehenden Bedarf zu decken. Seitens der Handelsbeteiligten wird vorsichtig disponiert und man achtet darauf, keine Lagerbestände aufzubauen. In preislicher Hinsicht ergaben sich sowohl im Einstand als auf der Abgabeseite der Großmärkte keine größeren Verände-

rungen. Allein die edleren Teilstücke standen unter gewissem Preisdruck.

Schlachtsauen:

Am Markt für Sauenfleisch berichteten die Marktbeteiligten im Bereich der Fleischgroßmärkte von einer relativ verhalten ausfallenden Nachfrage der Verarbeiter. Das Ausbleiben der Weihnachtsmärkte sorgt für eine nur eingeschränkte Wurstproduktion. Für die verschiedenen Teilstücke von Schlachtsauen wurden dabei zuletzt unveränderte bis auch leicht schwächere Preise genannt. Das den Schlachtereien zur Verfügung stehende Angebot an Schlachtsauen reichte zuletzt gut aus, den bestehenden Bedarf zu decken, zumal sich die Schlachtzahlen auf relativ hohem Niveau bewegen. Hinsichtlich der Auszahlungspreise ergaben sich dabei zuletzt aber keine Veränderungen. Für die Schlachtwoche vom 05. bis zum 11.11.2020 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) ihren Mitgliedern einen Schlachtsauenpreis in Höhe von 0,71 €/kg Schlachtgewicht. Das war ebenso viel wie eine Woche zuvor.

Schlachtsauen – Vereinigungspreis		
Preisinfo der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 05.11. bis zum 11.11.2020		
VEZG-Basispreis ab Hof:	0,71 €/kg SG	
Spanne:	0,71-0,71 €/kg SG	
Vermarktungsmenge aktuell:	4.000 Schweine	
Amtl. M-Sauenpreis; Deutschland frei Eingang Schlachtstätte nach DVO		
	Preis in €/kg SG	Schlachtzahlen
44. Kalenderwoche	0,86	18.211
43. Kalenderwoche	0,86	17.793
42. Kalenderwoche	0,86	17.513
41. Kalenderwoche	0,86	18.526
siehe www.vezg.de		

Schlachtschweine – Deutschland					
Schweinepreise nach amtlicher Datenerhebung in €/kg SG, o. MwSt. frei Schlachtstätte (1. FLGDV).					
Zeitraum	Handelsklasse				
	S	E	U	M	
bis zum 01.11.2020	1,31	1,29	1,18	0,86	
Vorwoche	1,31	1,29	1,18	0,86	

Zwischenmeldung Niedersachsen				
Amtl. Zwischenmeldung Schweine, Preise in €/kg SG, frei Schlachtstätte, 1. FLGDV, 02.11. bis zum 03.11.2020				
Handelsklasse S	Handelsklasse E	Handelsklasse U	Stückzahl gesamt	
1,30	1,27	1,13	33.503	

Internet-Schweinebörse + ISN-Marktplatz			
Die Auktion der Internet Schweinebörse wird vorläufig ausgesetzt.			
ISN-Marktplatz:			
In der Woche vom 30.10. bis zum 05.11. wurden auf dem Marktplatz der Internet Schweinebörse Schlachtschweine im medianen Mittel in einer Spanne von 1,05 bis 1,11 €/kg SG zu 1,06 €/kg SG (bei 4,60 € Vorkosten) gehandelt.			

Schlachtzahlen Schweine		
Schlachtzahlen (S-V) nach der amtlichen Preisfeststellung (1. FLGDV)		
	45. Kalenderwoche	44. Kalenderwoche
Niedersachsen / Bremen	272.424	252.547
Nordrhein-Westfalen	298.637	303.260
Schleswig-Holstein	14.285	15.155
Baden-Württemberg / Rheinland-Pfalz / Hessen	85.342	85.014
Bayern	49.588	49.139
gesamt:	720.276	705.115

Schlachtschweine – CME Chicago			
Wareterminbörse Chicago, sog. magere Schweine			
Schlusskurs vom	09.11.2020	09.11.2020	02.11.2020
Monat	US \$ pro Pfund	€ pro Kilo	€ pro Kilo
Dezember 2020	0,66	1,22	1,25
Februar 2021	0,67	1,25	1,24
April 2021	0,71	1,31	1,29
Mai 2021	0,76	1,40	1,37
Juni 2021	0,81	1,50	1,47
Juli 2021	0,82	1,52	1,48
August 2021	0,81	1,50	1,47
Oktober 2021	0,69	1,28	1,26
Dezember 2021	0,64	1,19	1,18
April 2022	0,71	1,31	1,31

Der Muskelfleischanteil (MFA) liegt in den USA etwa zwischen 51 und 52 %, in Deutschland bei etwa 57 %.

Über den Infodienst der Landwirtschaftskammer Niedersachsen werden Ihnen ständig aktualisierte, ergänzende Informationen über den Ferkel- und Schweinemarkt zur Verfügung gestellt!
Tel. 09001 190-244
 (0,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, abweichende Preise für Mobilfunkteilnehmer)

Schafe
 Der Markt für Lämmer und Schafe verläuft ruhig. Die Nachfrage nach schlachtreifen Tieren ist zu Wochenbeginn klein. Es fehlt der Absatz von Lammfleisch an die Gastronomie. Auch wenn einige Restaurants sich darauf eingestellt haben, einige Speisen als Außer-Haus-Gericht anzubieten, zählt Lammfleisch eher selten dazu. Die Schlachtseite wägt ab, wie viel Fleisch tiefgefroren werden soll oder ob eine Bevorratung nicht der richtige Weg ist. In der Spitze können noch 2,65 €/kg Lebendgewicht inkl. MwSt. erzielt werden. Das einzig Positive ist das überschaubar große Angebot an Lämmern, da über die Sommermonate der Absatz stetig verlief.

Schafe			
Mengenumsätze und Preise von Schafen nach Schlachtgewicht und nach Lebendgewicht von notierungspflichtigen Märkten in der Region Schleswig-Holstein; festgestellt von der Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein			
Frei Schlachtstätte, ohne MwSt., Meldegebiet Nord (Schleswig-Holst., Niedersachsen, Mecklenburg-Vorpommern) vom 02.11.2020 bis zum 08.11.2020	€/kg SG	Vorwoche	
Lammfleisch (Ø 20 kg)	-	5,43	
Schaffleisch (Ø 30-40 kg)	-	-	
Schafe nach Lebendgewicht (inkl. MwSt.) 09.11.2020 bis zum 15.11.2020	Spanne	Vorwoche	
Lämmer (frisch)	2,60 - 2,65	2,60 - 2,70	
Schafe	0,40 - 0,85	0,40 - 1,00	

Kälber						
Nutzkälber Niedersachsen						
Ab-Hof-Preisfeststellung für Kälber über 14 Tage und über 45 kg für den Zeitraum vom 02.11. bis zum 08.11.2020; () = Vorwoche						
	Weser-Ems			Hannover		
	Ø-Preis	Spanne	Menge	Ø-Preis	Spanne	Menge
Schwarzbunte						
Bullkälber	I. Qualität (über 50 kg)	54 (59)	45 - 63	1.542	54 (59)	41 - 63
	II. Qualität (bis 50 kg)	32 (36)	14 - 41		27 (32)	9 - 45
Kuhkälber *	9 (8)	5 - 26		5 (5)	2 - 9	1.699
Mastkreuzungen						
Bullkälber	I. Qualität (über 55 kg)	142 (149)	104 - 204	218	131 (136)	113 - 158
	II. Qualität (bis 55 kg)	72 (90)	54 - 116		63 (72)	59 - 86
Kuhkälber	52 (54)	31 - 91		50 (54)	36 - 54	221
Weiß-Blau Belgier Mastkreuzungen						
Bullkälber	I. Qualität (über 55 kg)	226 (244)	208 - 253	158	235 (235)	217 - 253
	II. Qualität (bis 55 kg)	145 (163)	72 - 181		136 (145)	99 - 158
Kuhkälber	84 (90)	59 - 108		95 (99)	90 - 117	287
vermarktete Kälber:		1.918		2.207		
Tendenz:		schwächer		schwächer		

* Überwieg. Zwitter und kl. Kälber ausschließlich zur Mast.
 Kleine Tiere unter 45 kg und/oder abfallende Qualitäten sind nur unter deutl. Preiszugeständnissen abzusetzen. Kälber, älter als 35 Tage, werden von den Kälbermältern individuell abgerechnet.

Nutzkälber – angrenzende Gebiete		
Ab-Hof-Preisfeststellung für schwarzbunte HF-Kälber, 02.11. bis zum 08.11.2020		
	Schleswig-Holstein	Nordrhein-Westfalen
Bullkälber		
Ø-Preis (Vorwoche)	33 (37)	42 (46)
Spanne	5-43	32-54
Stück	710	748
Kuhkälber		
Ø-Preis (Vorwoche)	13 (14)	5 (4)
Spanne	5-18	1-7
Stück	17	39
Tendenz:	fallend	weiter nachgebende Preise

Nutzkälber Oberbayern						
Auktion des Zuchtverbandes für oberbayerisches Alpenfleckvieh am 05.11.2020						
Gewicht	Auftrieb	Verkauf	Spanne €	Ø €/Tier	Ø €/kg	
weiblich:						
61 bis 70 kg	8	8	21 - 200	134	1,99	
71 bis 80 kg	16	16	130 - 290	201	2,64	
81 bis 90 kg	18	18	200 - 330	250	2,92	
91 bis 100 kg	9	9	230 - 320	272	2,87	
männlich:						
61 bis 70 kg	34	34	20 - 380	273	4,03	
71 bis 80 kg	125	125	100 - 440	350	4,57	
81 bis 90 kg	195	195	100 - 460	399	4,66	
91 bis 100 kg	102	102	300 - 510	428	4,54	
101 bis 110 kg	35	35	400 - 500	444	4,26	
Verlauf:	flott	Nächste Auktionstermine:		12.11.	19.11.	

Nutzkälber Allgäu		
Abgabe-/Verkaufspreise der „Kälbererzeugergemeinschaft Allgäu“ in €/kg, () = Vorwoche, für den Zeitraum vom 02.11. bis zum 08.11.2020		
Braunvieh	Blonde A. x Braunvieh	Fleckvieh-Kreuzungen
2,10 (2,10)	3,80 (3,80)	3,10 (3,00)
plus 5 - 10 €/Kalb Vermarktungskosten		
plus 12,50 - 15,00 €/Kalb Transport		
plus 5,20 €/Kalb Transportschutzimpfung		
Quelle: EZG Allgäu		

Schlachtrinder
Jungbullen und weibliche Rinder:
 Am Montag, den 09.11.2020 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) bundesweit für QS-Ware einen R3-Jungbullenpreis für Fleckvieh und Fleischrassen in Höhe von 3,55 EUR/kg SG. Das war ebenso viel wie vor Wochenfrist. Die Preise für Kühe der Handelsklasse O3 (310 kg) sanken um 2 Cent auf einem Niveau von 2,18 Euro je Kilogramm Schlachtgewicht.
Fleischgroßmarkt:
 An den Fleischgroßmärkten sorgte die Schließung der Gastronomie für eine erneute Verunsicherung. Insbesondere der Handel mit Rindfleisch war davon betroffen. Der Absatz im Bereich des Lebensmittelhandels entwickelte sich stetig, bis sogar ansteigend, während der Absatz an die Gastronomie entsprechend der Vorgaben nur deutlich reduziert ausfiel. Auch insgesamt berichteten die Marktbeteiligten von reduzierten Umsätzen. Im Mittelpunkt der Nachfrageinteressen standen aktuell Rouladen und Hackfleisch. Werbeaktionen des LEH unterstützten hierbei die Entwick-

Schlachtrinder									
Auszug aus der amtlichen Preisfeststellung für den Zeitraum vom 02.11. bis zum 08.11.2020, frei Schlachtstätte (1. FLGDV), Preise in €/100 kg SG									
	Niedersachsen/Bremen				NRW		Schlesw.Holst.		
	Stück	Spanne	Ø Preis	Vorw.	Stück	Ø Preis	Stück	Ø Preis	
Jungbullen									
Hdkl. U2	1.276	-	367	373	727	364	115	359	
Hdkl. U3	871	-	361	368	838	360	96	355	
Hdkl. R2	1.387	356-362	360	367	1.178	360	159	349	
Hdkl. R3	1.140	352-355	354	361	1.209	355	258	349	
Hdkl. O2	441	321-324	322	328	264	323	57	309	
Hdkl. O3	1.005	325-330	327	332	424	325	391	322	
Ochsen E-P	1	-	-	299	31	-	10	252	
Färsen									
Hdkl. R3	126	315-326	320	327	236	321	389	321	
Hdkl. O3	191	219-236	229	241	133	227	336	247	
Kühe									
Hdkl. R3	74	-	242	252	114	262	97	242	
Hdkl. O2	331	218-225	222	234	269	227	127	221	
Hdkl. O3	1.193	225-234	229	241	761	232	846	233	
Hdkl. P1	948	-	178	188	623	179	510	165	
Hdkl. P2	362	-	195	206	319	195	374	194	
Hdkl. P3	113	-	201	209	191	206	130	201	
Kälber E-P	-	-	-	-	-	-	47	-	
Stückzahlen Niedersachsen (7 Betriebe):									
Jungbullen: 6.359; Ochsen: 1; Färsen: 693; Kühe: 3.279; Kälber: -									

lung. Die Preise für die verschiedenen Teilstücke vom Rind entwickelten sich zuletzt wenig verändert. Fortgesetzt werden, nicht zuletzt auch vor dem Hintergrund der schwächeren Schlachtrinderpreise, Preisreduzierungen aber nicht ausgeschlossen.

Schlachtkälber:

Im Bereich der Fleischgroßmärkte berichteten die Handelsbeteiligten zuletzt von einem weiteren recht flott verlaufenden Handel mit Kalbfleisch. Der Schwerpunkt der Vermarktung liegt hier schon seit längerem im Absatz über den Lebensmitteleinzelhandel. Die jüngste Schließung der Gastron-

omie hatte zuletzt somit nur wenig Auswirkungen auf das Marktgeschehen. Ausnahme bildeten hier Innereien. Die Preise für Leber, die primär an Restaurants verkauft werden standen entsprechend unter Druck. Das den Schlachtereien zur Verfügung stehende Angebot an Schlachtkälbern reichte aus, den Bedarf zu decken. Die Auszahlungspreise entwickelten sich dabei stabil bis fest. Das bundesdeutsche Mittel für pauschal abgerechnete Kälber erreichte in der 44. Kalenderwoche 4,18 € je Kilogramm Schlachtgewicht und damit zwei Cent mehr als eine Woche zuvor.

 Schlachtrinder – Vereinigungspreis

Preisinfo vom 09. November 2020 der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG), Preise in €/kg SG (Preise bezogen auf QS-Ware)

	Kühe	270 kg SG	310 kg SG	350 kg SG
R3	Spanne	2,10-2,15	2,20-2,25	2,30-2,35
	Ø-Preis	2,13	2,23	2,33
O3	Spanne	2,05-2,10	2,15-2,20	2,25-2,30
	Ø-Preis	2,08	2,18	2,28
		250 kg SG		
P2	Spanne	1,80-1,87		
	Ø-Preis	1,85		
		Jungbullen (FL + Fleischrassen)	Jungbullen (SBT + BV)	Färsen 300 kg SG
U3	Spanne	3,55-3,60		
	Ø-Preis	3,60		
R3	Spanne	3,50-3,55	3,45-3,50	3,15-3,25
	Ø-Preis	3,55	3,50	3,23
O3	Spanne		3,25-3,30	2,20-2,25
	Ø-Preis		3,28	2,23

 Schlachtzahlen Rinder

Schlachtzahlen lt. aml. Preisfeststellung Gesamtdeutschland

	2019	2020	Abweich. zum Vorjahr in %
Jungbullen (E - P)			
43. Kalenderwoche	22.182	21.511	-3,0
44. Kalenderwoche	18.240	21.949	+20,3
01. - 44. Kalenderwoche	821.362	813.808	-0,9
Schlachtkühe (E - P)			
43. Kalenderwoche	21.192	19.588	-7,6
44. Kalenderwoche	18.577	19.838	+6,8
01. - 44. Kalenderwoche	813.836	748.351	-8,0
Alle Tiere (E - P)			
43. Kalenderwoche	52.441	49.557	-5,5
44. Kalenderwoche	44.052	49.703	+12,8
01. - 44. Kalenderwoche	1.981.731	1.893.220	-4,5

Die Landwirtschaftskammer Niedersachsen bietet Ihnen **Ferkel- und Schlachtschweinepreise** als Abonnement per SMS an. Sie erhalten unmittelbar nach der Preisfeststellung alle marktrelevanten Daten auf Ihr Handy!

Der Service besteht aus vier wöchentlichen Meldungen:

Montags, ca. 10.00 Uhr	Ferkelpreisnotierung Nord-West und überregional
Montags, ca. 14.30 Uhr	Ferkelpreistrendmeldung Nord-West und überregional
Mittwochs, ca. 14.30 Uhr	Schlachtschweine-Vereinigungspreis, Preistrend, Angebots- u. SG-Entwicklung
Mittwochs, ca. 15.30 Uhr	Sauen-Vereinigungspreis

Darüber hinaus werden nach Bedarf zusätzlich marktrelevante Daten versandt. Auskunft unter Tel. 0441 801-311



LWK-App: Vorsprung durch Informationen!

Seit Kurzem ist die App der Landwirtschaftskammer Niedersachsen mit neuen Funktionen ausgestattet.

Die Rubrik Markt & Preise: Bequem und schnell sind hier regionale und überregionale Markt- und Preisinformationen abrufbar. Nebenbei ist dies der meist frequentierte Bereich der App.

Die App LWK Betrieb, Preise & Finanzen steht im Apple App-Store und im Google Playstore zum Download bereit.



Jetzt downloaden:

Auktionen

 Nutzkälber Verden

Absetzerauktion der Masterrind GmbH am 04.11.2020
Netto-Zuschlagspreise in € ohne MwSt. (männlich: kg-Preis; weiblich: Stückpreis)

Rasse	200 - 250 kg	250 - 300 kg	300 - 350 kg	350 - 400 kg
männlich:				
Charolais	3,06	2,97	2,83	2,58
Charolais-Krzg.	3,03	2,96	2,74	2,54
Limousin	3,08	3,02	2,91	2,70
Limousin-Krzg.	2,96	2,67	2,59	2,26
Ø-Preis gesamt	2,82	2,81	2,74	2,36
weiblich:				
Charolais	513	563	665	750
Charolais-Krzg.	473	558	645	710
Limousin	520	628	701	755
Limousin-Krzg.	472	553	617	695
Ø-Preis gesamt	498	582	652	707

Marktverlauf: Flotte 352. Absetzerauktion in Verden mit Komplettverkauf von 742 Tieren

Trotz schwieriger Rahmenbedingungen (fallende Schlachtviehpreise, eingeschränkte Abnahmezahlen auf den Schlachthöfen, jahresbedingte Weideabtriebszeit, sowie erneute strengerer „Corona-Vorschriften“) konnte ein gutes und marktgerechtes Preisniveau in allen Kategorien erreicht werden. Die männlichen Absetzer gaben durchschnittlich um ca. 0,25€ / kg und die weiblichen Absetzer um ca. 30€ / pro Tier im Vergleich zu den Vorauktionen im Wert nach. Top-Qualitäten in allen Segmenten sind nach wie vor sehr gut nachgefragt.

 Auktion Münster

Auktion der Rinder-Union-West eG, Münster, am 05.11.2020 Preise in €

Gewichtsklasse	Anzahl	Spanne	Ø-Erlös/ Tier	Ø-Erlös/ kg
Bullkälber bis 60 kg	4	300 - 300	300,00	5,26
Bullkälber 61 – 80 kg	23	140 - 340	254,35	3,47
Bullkälber 81 – 100 kg	33	80 - 400	287,58	3,16
Bullkälber 101 – 150 kg	89	180 - 560	388,31	3,24
Bullkälber 151 – 200 kg	28	240 - 740	528,93	2,93
Bullkälber 201 – 250 kg	29	300 - 770	534,14	2,39
Bullkälber 251 – 300 kg	21	410 - 790	658,57	2,38
Bullkälber über 300 kg	22	360 - 910	750,00	2,11
Bullkälber gesamt	249	80 - 910	448,71	2,74
wbl. Kälber bis 100 kg	18	60 - 150	102,22	1,35
wbl. Kälber 101 – 200 kg	46	120 - 480	265,22	1,99
wbl. Kälber über 200 kg	48	220 - 660	516,04	1,96
weibliche Kälber gesamt	112	60 - 660	346,52	1,93

 Auktionstermine

Veranstalter, Ort:	Termin:
Masterrind Verden (Absetzer)	18.11.2020
Rinder Union Münster	25.11.2020
Masterrind Cloppenburg	25.11.2020
VOST Select Sale	27.11.2020
Masterrind Verden	01.12.2020
Masterrind Lingen	02.12.2020